

Kommunikation Motorsport

Stefan Moser

Telefon: +49 841 89-35550

E-Mail: stefan1.moser@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Emotion statt Emission: Audi fährt elektrisch in die Motorsport-Zukunft

- **Formel-E-Champion Lucas di Grassi im Audi e-tron FE04**
- **Progressives Design und neuer Antriebsstrang mit nur einem Gang**
- **Daniel Abt wird Audi-Werksfahrer, Allan McNish Teamchef**

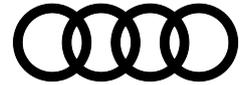
Neuburg, 27. September 2017 – Audi hat am Mittwochabend in Neuburg den ersten rein elektrischen Rennwagen des Konzerns vorgestellt. Der Audi e-tron FE04 spiegelt auf der Rennstrecke den Wandel des Unternehmens vom klassischen Automobilhersteller zu einem zukunftsorientierten Mobilitätsanbieter.

„Als erster deutscher Automobilhersteller engagieren wir uns nach fast 40 Jahren erfolgreichem Motorsport auf höchstem Niveau nun auch in der Formel E mit dem Ziel, neue Technologien für die Serie zu erproben und weiterzuentwickeln“, sagt Peter Mertens, Vorstand Technische Entwicklung der AUDI AG. „Nach quattro, TFSI, TDI, Hybridantrieb und vielen anderen Innovationen ist unser erstes Formelauto ein Vorbote unserer Produktoffensive im Bereich der Elektromobilität, die wir 2018 mit dem Audi e-tron einläuten.“ Audi hatte auf der IAA angekündigt, noch vor 2025 mehr als 20 elektrische Modelle im Programm zu haben, darunter Plug-in-Hybride und rein batterieelektrische Autos.

In der Formel E dürfen die Teams und Hersteller den Antriebsstrang entwickeln, der aus Motor, Getriebe, Teilen des Fahrwerks und der entsprechenden Software besteht. Herzstück des Audi e-tron FE04 ist die Kombination aus Motor und Getriebe. Der Fokus der Ingenieure liegt darauf, diese Motor-Getriebe-Einheit immer effizienter zu gestalten und den Wirkungsgrad zu erhöhen. Bei der Kraftübertragung setzt das Team Audi Sport ABT Schaeffler in der Saison 2017/2018 auf ein Hocheffizienz-Getriebe mit nur einem Gang.

„Gemeinsam mit unserem Technologiepartner Schaeffler haben wir den Antriebsstrang komplett neu entwickelt“, sagt Audi-Motorsportchef Dieter Gass. „Man erkennt das auf den ersten Blick am neuen Carbon-Gehäuse des Antriebs. Außerdem klingt das Auto auch anders, weil wir technisch neue Wege gehen.“

Ein progressives neues Design in den Grundfarben Weiß, Metallicgrün und Schwarz hebt den Audi e-tron FE04 auf den ersten Blick deutlich von jenem Auto ab, mit dem Lucas di Grassi im Juli den Meistertitel in der Formel E gewann. Der 33 Jahre alte Brasilianer geht erstmals in seiner Karriere mit der Startnummer „1“ des Titelverteidigers in eine neue Saison und ließ es



sich bei der Weltpremiere in Neuburg nicht nehmen, den neuen Elektro-Rennwagen leise surrend auf die Bühne zu fahren.

Teamkollege von Lucas di Grassi ist Youngster Daniel Abt (24). Der Allgäuer erhält einen Vertrag als Audi-Werksfahrer. Daniel Abt fährt mit der Startnummer „66“ und zusätzlichen roten Farbmarkierungen, die es den Zuschauern erleichtern, die Autos der beiden Audi-Piloten zu unterscheiden.

Lucas di Grassi und Daniel Abt bilden in der Formel E seit dem ersten Tag ein starkes Duo, das bei den 33 bisher ausgetragenen Rennen 24 Podien, sechs Siege und vier Pole-Positions erzielte. Beide nehmen ihre vierte Formel-E-Saison in Angriff.

Neuer Teamchef und damit das Gesicht des Teams Audi Sport ABT Schaeffler in der Formel E ist Allan McNish. Der Schotte hat das Team bereits die gesamte dritte Saison an den Rennstrecken begleitet und unterstützt. Nun führt der frühere Formel-1-Pilot, langjährige Audi-Werksfahrer und dreimalige Le-Mans-Sieger die Mannschaft offiziell und repräsentiert sie auch.

Seine Rennpremiere feiert der Audi e-tron FE04 am 2. Dezember 2017 beim Saisonauftakt der Formel E in Hongkong. In den kommenden Tagen ist der neue Elektro-Rennwagen bereits auf der Rennstrecke zu sehen: An diesem Freitag und Samstag präsentiert Audi den FE04 mit Daniel Abt am Steuer bei den E-Mobility Play Days auf dem Red Bull Ring in Österreich. Danach ist von Montag bis Donnerstag das spanische Valencia Schauplatz der einzigen offiziellen Formel-E-Testfahrten vor Beginn der neuen Saison. Dort sind beide Audi-Piloten im Einsatz.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.